

Teil-Maulkorb für Tierschützer

Erwin Kessler vom Verein gegen Tierfabriken (VgT) darf Daniel Vasella öffentlich als Tierquäler bezeichnen. Das Thurgauer Obergericht verbietet Kessler jedoch, den Novartis-Chef des Massenverbrechens an Tieren zu bezichtigen. Dies wirft ihm Kessler auf der Website des VgT vor. Es sei nicht ehrverletzend, wenn Chefs, die Tierversuche durchführen lassen, als Tierquäler bezichtigt werden, hält die zweite Thurgauer Gerichtsinstanz fest. Kessler verteilt sie jedoch einen Teil-Maulkorb: Der Tierschützer muss den Begriff «Massenverbrechen» im Internet löschen, ansonsten drohe ihm eine Strafe. (SDA)

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

| <i>Titel</i> | <i>Auflage</i> |
|---------------------------------|----------------|
| az Aargauer Zeitung | 90'716 |
| az Aarau/Lenzburg/Wynental | 31'743 |
| az Baden/Brugg/Zurzach | 33'685 |
| az Fricktal | 5'848 |
| az Freiamt | 10'681 |
| az Limmattaler Zeitung | 8'759 |
| az Solothurner Zeitung | 22'941 |
| az Grenchner Tagblatt | 4'527 |
| az Langenthaler Tagblatt | 8'589 |
| bz Basellandschaftliche Zeitung | 13'000 |
| bz Basel | 9'000 |
| Oltner Tagblatt | 15'699 |
| Zofinger Tagblatt | 12'649 |
| Luzerner Nachrichten | 1'415 |